

# Amts- und Mitteilungsblatt

www.markt-schopfloch.de

Freitag, 15. März 2013 – Nummer 3

MARKT  
SCHOPFLOCH



750 Jahre

## Flurneuordnung und Dorferneuerung Verfahren Lehengütingen 2 Vorstandsmitglieder und Wahlergebnis

Die Vorstandswahlen der Teilnehmergeinschaft haben am Mittwoch, den 6. März 2013 im Evangelischen Gemeindehaus in Lehengütingen stattgefunden.

Folgende Vorstände konnten für die Flurbereinigungs- und Dorferneuerungsverfahren gewählt werden.



<u>Name</u>	<u>Wohnort</u>	<u>Stimmen</u>	<u>Name</u>	<u>Wohnort</u>	<u>Stimmen</u>
<b>Vorstandsmitglieder:</b>			<b>stellvertretende Vorstandsmitglieder:</b>		
Kirschbaum Gerhard	Dickersbronn 14	29	Engelhardt Klaus	Dickersbronn 28	20
Brunner Reinhold	Dickersbronn 7	26	Ehrmann Heinz	Köhlau 4	29
Kränzlein Harald	Lehenbuch 4	27	Engelhardt Hartmut	Lehenbuch 2	31
Saida Paulina	Lehengütingen 2	28	Hemm Günther	Lehengütingen 58	23
Bögelein Fritz	Lehengütingen 56	18	Ehlert Heinz sen.	Lehengütingen 6	20
Schirle Heiko	Waldhäuslein 7	28	Hainlein Karl	Waldhäuslein 5	17
Bayerlein Martin	Zwernberg 6a	29	Köhnlechner Günther	Zwernberg 11	26
Niebuhr Karl	Zwernberg 10	12	Stüber Ralf	Zwernberg 16	20

Die Wahl wurde unter Baudirektor Herrn Zwicker, Bauoberrat Herrn Wegner und Referent Herrn Dohrer vom Amt für ländliche Entwicklung, Ansbach durchgeführt.

## Ehrung von Klaus Ansorge

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dickersbronn wurde Klaus Ansorge für seine langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Kreisbrandmeister Willi Hofmann und 2. Bürgermeister Walter Schirrle überreichten das Feuerwehrehrenzeichen in Silber für 25-jährigen aktiven Dienst und eine Urkunde des Bayerischen Innenministers.



### Nachrichten aus dem Rathaus

#### Sicherung der Wasserqualität im Hackenweiher

Im letzten Jahr musste der Hackenweiher wegen mangelnder Wasserqualität über mehrere Monate für den Badebetrieb geschlossen werden.

Ursache für die hohe bakteriologische Belastung war neben geringen Niederschlägen ein überhöhter Wasservogelbesatz, verbunden mit übermäßiger Fütterung, vor allem der Schwäne, durch die Besucher.

**Um die Bademöglichkeit in diesem Jahr nicht zu gefährden, bitten wir dringendst auf das Füttern der Wasservögel, vor allem der Schwäne, zu verzichten. Dies gilt an allen drei Weihern!**

Das weitläufige Areal bietet genügend natürliche Futtergrundlagen für die Tiere. Eine Zufütterung erhöht die Wasservogelpopulation über das verträgliche Maß hinaus, so dass die vermehrten Ausscheidungen der Vögel und das sich zersetzende nicht gefressene Futter zu erhöhten Escherichia coli Bakterien und Enterokokken Belastungen führen.

#### Erstellung eines Energiekonzeptes für die Marktgemeinde Schopfloch

Zur Unterstützung der Energiewende werden durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die ersten 100 Energiekonzepte für ländliche Gemeinden gefördert.

Der Markt Schopfloch nimmt an diesem Förderprogramm teil und sieht hierin eine große Entwicklungschance auf energetischem Gebiet, vor allem für die anstehenden Dorferneuerungsmaßnahmen in den Ortsteilen.

#### Standesamt geschlossen

Das Standesamt ist am **Montag, 18.03.2013**, wegen der notwendigen Anbindung an das automatisierte Abrufverfahren für die Standesämter in Bayern den ganzen Tag geschlossen.

#### Fundsachen

1 Brille, 1 Paar Kinderhandschuhe und 1 einzelner Schlüssel wurden gefunden und im Rathaus, Zimmer-Nr. 1 abgegeben.

#### Urlaubszeit – Reisezeit

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bitte denken Sie daran, rechtzeitig vor Urlaubsantritt Ihre Dokumente auf Gültigkeit zu überprüfen!

Beachten Sie bitte, dass die Bearbeitungszeit für einen Personalausweis bzw. Reisepass vier bis sechs Wochen betragen kann. Für die Beantragung ist jeweils ein aktuelles Passfoto (nicht älter als ein halbes Jahr) erforderlich. Die Beantragung muss vom Antragsteller persönlich vorgenommen werden.

#### Erhebung der Hundesteuer

Wer einen über vier Monate alten, der Marktverwaltung noch nicht gemeldeten Hund hält, muss diesen unverzüglich in der Gemeindeverwaltung melden. Verstöße gegen diese Meldepflicht werden nach Art. 14 des Kommunalabgabengesetzes wegen Steuerhinterziehung geahndet. Außerdem ist jeder weitere Tatbestand der Steuerpflicht (Verendung, Ankauf eines weiteren Hundes usw.) unverzüglich der Marktkasse mitzuteilen. Die Steuerpflicht entsteht

mit Beginn des Jahres oder während des Jahres an dem Tag, an dem der Steuertatbestand verwirklicht wird.

Die Hundesteuer für 2013 ist bis zum 06. Mai 2013 auf eines der Konten der Marktkasse Schopfloch zu überweisen, soweit kein Abbuchungsauftrag vorliegt.

Auskünfte über die Hundesteuer erhalten Sie bei der Marktverwaltung Schopfloch, Zimmer Nr. 3, Telefon 9795-14.

## Öffnungszeiten des Rathauses

Für den Parteiverkehr im Rathaus in Schopfloch sind die Öffnungszeiten wie folgt geregelt:

Montag – Freitag	von 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	von 16.00 – 18.00 Uhr
	von 17.00 – 18.00 Uhr
	Bürgersprechstunde 1. Bürgermeister Czech
	oder nach telefonischer Terminvereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten sind Termine nach Vereinbarung jederzeit möglich!

## Telefonnummern für Rathaus, Bauhof und Feuerwehrgerätehaus

Die **Gemeindeverwaltung** ist unter der **Ruf-Nr. 9795-0** zu erreichen.

Die einzelnen Mitarbeiter sind auch mit direkter Durchwahl unter den nachstehenden Rufnummern erreichbar:

Vermittlung		9795-0
Vorzimmer, Amtsblatt	Frau Treu	9795-11
1. Bürgermeister	Herr Czech	9795-12
Geschäftsleitender Beamter, Kämmerer, Erschließungs-/Straßenausbaubeiträge	Herr Walter	9795-13
Kasse, Steuern, Verbrauchergebühren, Friedhofsverwaltung	Herr Kümmerle Frau Birmann	9795-14
Einwohner-, Pass-, Gewerbe-, Ordnungs- und Standesamt, Renten- u. Sozialangelegenheiten	Frau Jeckel Frau Breitingner	9795-15
Bau- und Grundstücksverwaltung, Wasser- und Kanalschlussbeiträge	Herr Baumgärtner	9795-16
<b>Telefax</b>		9795-22
<b>Bauhof</b> , Schulstraße 4		974288
<b>Feuerwehrgerätehaus</b> , Schulstraße 4a		974290
<b>Volksschule Schopfloch</b> , Friedrichstraße 22		9712-0
<b>Volksschule</b> , Hausmeister <b>Rosenecker</b>		9712-13
<b>Mittagsbetreuung an der Volksschule:</b>		0176/25726910

## Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Der Wertstoffhof (beim Bauhof) ist jeden Samstag **von 9.00 Uhr bis 11.45 Uhr** geöffnet. Außerhalb dieser Zeit kann nichts abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Öltanks nur zerlegt und gereinigt angenommen werden. Ölöfen und Fässer, die nicht völlig entleert sind, werden nicht angenommen.

**Schuhe können nur paarweise gebündelt angenommen werden.**

Hinsichtlich der Annahme von Sperrmüll ist darauf zu achten, dass nur sperriges Material wie Polstermöbel, Matratzen, Teppichböden, Gardinenstangen usw. angenommen werden.

Sperrmüll ist daher Abfall, der aufgrund seiner Größe **nicht problemlos** in einem 60 Liter Restmüllbehälter untergebracht werden kann.

Mit Kleinteilen befüllte Behältnisse, wie Kartons oder Säcke, sind **kein Sperrmüll** und werden auch **nicht** als Sperrmüll angenommen.

**Tinten- und Tonerkartuschen** sollten im Wertstoffhof entsorgt werden!

Sind bei Anlieferung von Sperrmüll die vorhandenen Container bereits voll, ist eine Annahme **nicht** mehr möglich. Die Anlieferung ist dann zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorzunehmen.

**Den Anordnungen des Wertstoffhofpersonals ist Folge zu leisten!!**

Weitere Auskünfte erteilt:

Herr Rudolf Dänzer, Dörrerstr. 7, 91626 Schopfloch, Telefon: 829

**Die illegale Ablagerung außerhalb des Bauhofbereiches ist strengstens verboten und wird strafrechtlich verfolgt!**

## Öffnungszeiten der Kompostieranlage

**Bis Ende November 2013 ist die Kompostieranlage zu folgenden Zeiten geöffnet:**

Montag – Freitag	8.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Samstag	8.00 – 12.00 Uhr

**Telefon-Nr.: 0160/90919091**

## Entleerung der Altpapiertonnen und Abholung Gelber Säcke sowie Entleerung der Restmüll- und BIO-Tonne

Die nächste Abholung der **Gelben Säcke** erfolgt am **Donnerstag, 28. März 2013**.

Die nächste Entleerung der **Altpapiertonnen** erfolgt am **Dienstag, 2. April 2013**.



Die nächsten Entleerungen der **Restmülltonnen** finden am **Mittwoch, 20. März 2013, Donnerstag, 4. April 2013, und Mittwoch, 17. April 2013**, statt.

Die nächsten Entleerungen der **BIO-Mülltonnen** finden am **Samstag, 30. März 2013, und Freitag, 12. April 2013**, statt.

Die Bürger werden gebeten, die Restmüll- und Biomülltonnen bzw. Gelber Sack und grünen Tonnen am Abfuhrtag bereits ab 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze bereitzustellen.

## Der Hund – treuer Freund und Wegbegleiter oder Ärgernis?

### Hundehaltung in Schopfloch

Der Hund, ein treuer Freund des Menschen, bringt Leben, Abwechslung und Freude ins Haus. Seine zunehmende Bedeutung als sozialer Partner sowie die problemlose Anschaffung haben zu einem sprunghaften Anstieg der Zahl der Hunde geführt. Aber mit wachsender Hundezahl vergrößern sich auch die durch die Hundehaltung bedingten Probleme.

Viele Hunde auf engem Raum, ungeeignete Wohnungen sowie begrenzte Auslaufmöglichkeiten stellen entsprechende Anforderungen an den Halter. Dazu kommt die entscheidende Frage an jeden Tierfreund: Hat man genug Zeit und Platz für einen Hund? Unmut gibt es stets dann, wenn ein verantwortungsloser Hundehalter es zulässt, dass sein Hund Passanten belästigt oder gefährdet, überall sein „Geschäft“ hinterlässt und durch Dauergebell oder nächtliches Bellen „für Stimmung“ sorgt. – **Das ärgert!**

#### Was Frauchen und Herrchen beachten sollten:

Dabei ist dieser Ärger nicht nötig, wenn der Hund von Anfang an richtig erzogen wird. Stressfreie Hundehaltung ist nur möglich, wenn alle Rücksicht aufeinander nehmen. Dazu gehört, **dass im Innenbereich auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen sind.** Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen. Einfach die Türe aufmachen und den Hund alleine „Gassi“ schicken – das geht gar nicht!

#### Gesundheit geht vor

Von Kinderspielplätzen, Sandkästen und Friedhöfen sind Hunde fernzuhalten. Auf Wegen und Grünanlagen, bei Veranstaltungen und Festen dürfen Hunde nur an der Leine geführt werden.

Auf jeden Fall müssen Hunde auf Straßen und in öffentlichen Anlagen stets beaufsichtigt werden.

#### Das stinkt allen

Natürlich muss der Hund auch sein Geschäft machen können.

Bedenken Sie bitte, ein Hund hinterlässt im Durchschnitt täglich 300 g Kot. Völlig schief liegt, der meint, die Hun-

desteuer rechtfertigt den Hundehaufen auf der Straße. Sie ist keine Benutzungsgebühr, öffentliche Straßen und Anlagen als Hundetoilette in Anspruch nehmen zu können. **Die Hundesteuer ist kein Reinigungsentgelt!**

Da die Verunreinigungen durch Hunde höchst unhygienisch und ärgerlich sind, dürfen Straßen, Wege, Plätze, öffentliche Anlagen, landwirtschaftliche Nutzflächen wie Äcker und Wiesen und natürlich auch anderer Leute Gärten nicht durch Hundekot verschmutzt werden. Ist es dennoch einmal passiert, dann bitte den Hundekot mit einer Tüte/einem Hundekotbeutel entfernen und in die Restmülltonne werfen. In unserem Gemeindebereich stehen 16 Hundekot-Entsorgungs-Stationen.

#### Hunde bitte anmelden

Soweit noch nicht geschehen, sind Hunde ab dem 4. Lebensmonat bei der Gemeindeverwaltung anzumelden.

#### Achtung, gefährliche Hunde

„Gefährliche Hunde“ sind ungeachtet der Rasse alle bissigen Hunde und solche, die sich gegenüber Menschen oder Tieren aggressiv verhalten. Gefährliche Tiere sind so zu halten, dass sie weder Personen noch anderen Tieren schaden können. Außerhalb der eigenen vier Wände bzw. des sicher (sicher eingezäunten!) Grundstückes müssen gefährliche Hunde einen Maulkorb tragen und dürfen nur von einer geeigneten Person an der kurzen Leine geführt werden.

**Da sich in letzter Zeit die Beschwerden häuft haben, appellieren wir an alle Hundehalter, sich rücksichtsvoll und verantwortungsvoll zu verhalten. Die große Mehrheit der Hundehalter hält sich glücklicherweise an die Regeln, ein paar wenige, die dagegen verstoßen, reichen jedoch aus, um dem „Image“ der Hundehalter nachhaltig zu schaden.**

#### Darum:

**Tragen Sie durch korrektes Verhalten dazu bei, dass der Hund nicht als „Ärgernis“, sondern als treuer Freund empfunden wird!**

### Funkalarmierung

**der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Ansbach  
Probealarmierung der Sirenen mit Funksteuerung  
im Jahre 2013**

#### ACHTUNG:

In diesem Jahr werden die Probealarme an jedem 2. Samstag im Monat durchgeführt!

Die Probealarme werden an folgenden Samstagen durchgeführt: 13.04. / 11.05. / 08.06. / 13.07. / 10.08. / 14.09. / 12.10. / 09.11. / 14.12.2013

Die Probealarme werden jeweils zwischen 11.05 Uhr und 11.20 Uhr in Schopfloch, Lehengütingen, Zwernberg und Dickersbronn ausgelöst.



## Geburtstagsjubilare im April 2013

02.04.	Haag Heinrich, Jägerstraße 39	84 Jahre
04.04.	Grimm Erna, Lehengütingen 30	95 Jahre
04.04.	Pfanz Inge, Bahnhofstraße 32	78 Jahre
05.04.	Grimm Otto, Friedrich-Ebert-Straße 1	84 Jahre
05.04.	Haag Ursula, Lärchenstraße 8	76 Jahre
06.04.	Dauberschmidt Erna, S.-Baumg.-Straße 21	84 Jahre
07.04.	Neidlein Anna, Nürnberger Straße 9	77 Jahre
19.04.	Ott Luise, Gartenstraße 5	81 Jahre
23.04.	Mack Georg, Jägerstraße 46	81 Jahre
27.04.	Dänzer Lore, Waldhäuslein 14	88 Jahre
30.04.	Kasche Anna, Dr.-Martin-Luther-Straße 28	96 Jahre

Der Markt Schopfloch übermittelt herzliche Glückwünsche an alle Jubilare!

## Ärztlicher und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst zu erfragen über die Rufnummer der Bereitschaftsdienstzentrale der KVB, Tel.-Nr. 01805/191212.

## Apotheken-Notdienst

Datum	Diensthabende Apotheke	Datum	Diensthabende Apotheke
15.3.13	Adler	1.4.13	Römer/Stiftsherren
16.3.13	St. Sebastian	2.4.13	Adler
17.3.13	Apo Kiderlen/St. Pauls	3.4.13	St. Sebastian
18.3.13	St. Georgs/Stadt	4.4.13	Apo Kiderlen/St. Pauls
19.3.13	farma-plus	5.4.13	St. Georgs/Stadt
20.3.13	Altstadt/Löwen	6.4.13	farma-plus
21.3.13	Apotheke vor den Toren	7.4.13	Altstadt/Löwen
<b>22.3.13</b>	<b>Hubertus/Sonnen</b>	8.4.13	Apotheke vor den Toren
23.3.13	Römer/Stiftsherren	<b>9.4.13</b>	<b>Hubertus/Sonnen</b>
24.3.13	Adler	10.4.13	Römer/Stiftsherren
25.3.13	St. Sebastian	11.4.13	Adler
26.3.13	Apo Kiderlen/St. Pauls	12.4.13	St. Sebastian
27.3.13	St. Georgs/Stadt	13.4.13	Apo Kiderlen/St. Pauls
28.3.13	farma-plus	14.4.13	St. Georgs/Stadt
29.3.13	Altstadt/Löwen	15.4.13	farma-plus
30.3.13	Apotheke vor den Toren	16.4.13	Altstadt/Löwen
<b>31.3.13</b>	<b>Hubertus/Sonnen</b>	17.4.13	Apotheke vor den Toren
		<b>18.4.13</b>	<b>Hubertus/Sonnen</b>

Dienstwechsel täglich 8.00 Uhr morgens.

### Diensthabende Apotheke

Adler-Apotheke, Ledermarkt 6, Dinkelsbühl, Tel. 09851/9522

Stadt-Apotheke, Untere Torstr. 7, Feuchtwangen, Tel. 09852/9161

St. Pauls-Apotheke, Nördlinger Str. 11, Dinkelsbühl, Tel. 09851/3435

Löwen-Apotheke, Herrenstr. 14, Feuchtwangen, Tel. 09852/67760

St. Georgs-Apotheke, Weinmarkt 5, Dinkelsbühl, Tel. 09851/57440

farma-plus Apotheke, Luitpoldstr. 27, Dinkelsbühl, Tel. 09851/582215

Hubertus-Apotheke, Fr.-Ebert-Str. 20a, Schopfloch, Tel. 09857/246

Sonnen-Apotheke, Rothenburger Str. 34, Schnelldorf, Tel. 07950/577

Römer-Apotheke, Hauptstr. 6, Mönchsroth, Tel. 09853/1700

Stiftsherren-Apotheke, Marktplatz 9, Feuchtwangen, Tel. 09852/67350

Altstadt-Apotheke, Nördlinger Str. 7, Dinkelsbühl, Tel. 09851/555838

St. Sebastian-Apotheke, Hauptstr. 18, Dürrwangen, Tel. 09856/221

Apotheke Kiderlen, Dinkelsbühler Str. 26, Feuchtwangen, Tel. 09852/61330

Apotheke vor den Toren, Königsberger Str. 4, Dinkelsbühl, Tel. 09851/589324

## Nachrichten anderer Stellen und Behörden

### Dr. Ludwig hat entschieden: Altkennzeichen werden wieder eingeführt



Der Beschluss des bayerischen Ministerrats zur Wiedereinführung von Altkennzeichen wird auch im Landkreis Ansbach umgesetzt. Landrat Dr. Ludwig hat dies nun entschieden: „Die Ausgabe von Unterscheidungszeichen für Kraftfahrzeuge ist eine staatliche Aufgabe. Wenn Bund, Bundesrat und Freistaat Bayern hier Änderungen beschließen, wird das Landratsamt als Untere Staatliche Verwaltungsbehörde dies vor Ort umsetzen.“ Eine Befassung des Kreistags als kommunales Gremium mit dieser Frage ist nicht vorgesehen.

Konkret umfasst die Entscheidung, dass die Altkennzeichen DKB, FEU und ROT als Wunschkenzeichen ausgegeben werden, wofür wie bisher auch bei Wunschkenzeichen eine Gebühr in Höhe von maximal 12,80 Euro berechnet wird. Standardkennzeichen im Landkreis Ansbach bleibt weiterhin die Kennung AN. Die konkrete Ausformung der Wunschkenzeichen erfolgt wie bisher auch mit zwei Buchstaben und drei Ziffern nach führender Kennung AN, DKB, FEU oder ROT.

Interessierte Bürger aus dem Landkreis Ansbach konnten bereits ab Montag, 25. Februar 2013, 8.00 Uhr auf der Internetseite des Landkreises sowie bei den Kfz-Zulassungsstellen des Landratsamts in Ansbach, Dinkelsbühl, Feuchtwangen und Rothenburg ihr Wunschkenzeichen reservieren, und zwar unabhängig vom Wohnort. Für die tatsächliche Ausgabe der Wunschkenzeichen an die Fahrzeughalter zum Anbringen an das Fahrzeug fehlt allerdings noch die Veröffentlichung im Bundesanzeiger. Diese wird nach aktuellen Informationen voraussichtlich im Juli dieses Jahres

erfolgen. Hierfür hat das Landratsamt Ansbach die Wunschkennzeichen DKB, FEU und ROT dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie über die Regierung von Mittelfranken mitgeteilt und um Weitergabe an das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gebeten.

Die weiteren vor der Gebietsreform gültigen Kennzeichen im heutigen Kreisgebiet GUN und NÖ wird es im Landkreis Ansbach nicht als Wunschkennzeichen geben, da durch die Bildung von Nummernkreisen ein erhöhter Verwaltungsaufwand entstünde. Zudem liegen die namensgebenden Städte außerhalb des Landkreises Ansbach.

## Jugendschöffen im Landkreis Ansbach gesucht

Das Landratsamt Ansbach sucht für die Zeit vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2018 noch Jugendschöffen. An dem Ehrenamt interessierte Bürgerinnen und Bürger können dem Kreisjugendamt noch bis zum 15. März sich selbst oder andere Kandidaten vorschlagen.

Die Jugendschöffen werden alle fünf Jahre neu gewählt. Aus den eingegangenen Vorschlägen werden 32 Männer und 32 Frauen vom Kreisjugendhilfeausschuss gewählt und dem Landgericht Ansbach vorgeschlagen. Die Vorschlagsliste soll alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Jugendschöffen setzt Unparteilichkeit, Selbstständigkeit, Reife des Urteils sowie geistige Beweglichkeit und körperliche Belastbarkeit voraus. Bewerben können sich deutsche Staatsangehörige, die Erfahrung in der Jugenderziehung vorweisen und mindestens ein Jahr im Landkreis Ansbach wohnen. Zudem sollten Bewerber bei Beginn der Amtsperiode am 1. Januar 2014 älter als 25 Jahre und jünger als 70 Jahre sein.

Interessenten an der ehrenamtlichen Tätigkeit können sich im Amt für Jugend und Familie im Landratsamt Ansbach unter der Telefonnummer 0981-468 5402 oder per E-Mail an jugendamt@landratsamt-ansbach.de melden.

## Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken

Die Deutsche Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken hält auch 2011 wieder Sprechtag in ihren Beratungsstellen ab.

- Ansbach:** Stahlstr. 4, Terminvereinbarung –  
Tel.: 0981/46082-0
- Dinkelsbühl:** Stadtverwaltung – Segringer Str.30,  
Terminvereinbarung – Tel.: 09851/9020  
nächster Sprechtag am **15.04.2013**  
jeweils von 8.30 – 12.00 und  
13.00 – 15.30 Uhr
- Feuchtwangen:** Stadtverwaltung – Kirchplatz 2,  
Terminvereinbarung –  
Tel.: 09852/904-127,  
nächster Sprechtag am **17.04.2013**  
jeweils von 8.30 – 12.00 und  
13.00 – 15.30 Uhr

**Dürrwangen:** Rathaus Dürrwangen, Sulzacher Str. 14,  
91602 Dürrwangen  
Tel. 09856 / 9720-0  
Nächster Sprechtag am **21.03.2013**  
von 13.30 – 16.00 Uhr  
Die Anmeldung erfolgt immer über das  
Rathaus Dürrwangen!

## Reha-Servicestelle der Deutschen Rentenversicherung Oberfranken und Mittelfranken:

Stahlstr. 4, 91522 Ansbach, Tel.: 0981/46082-11, Fax: 0981/460 82-30, E-mail: michaela.schorn@drv-bayreuth.de  
Öffnungszeiten: Mo bis Mi 8.00 – 15.00 Uhr, Do 8.00 – 18.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr

## Versichertenberater/-älteste

Frau Mathilde Schneider, Deutsche Rentenversicherung Oberfranken und Mittelfranken, Salierweg 14, 91555 Feuchtwangen, Telefon: 09852/3731, E-Mail: mathilde.schneider@t-online.de

## Sprechzeit: Donnerstag ab 18.00 Uhr

Die Versichertenälteste steht Ihnen für eine kostenlose persönliche Beratung zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin!

## Außensprechtag des Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken – im Landkreis Ansbach

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken führt am **Dienstag, 09.04.2013 in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr** im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach einen allgemeinen Außensprechtag durch. Das Amt ist zuständig für das Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz, die Zahlung von Bundes- und Landeserziehungsgeld sowie der Familienbeihilfe, die Gewährung von Blindengeld und den Vollzug des Sozialen Entschädigungsrechts (Kriegs- und Wehrdienststopfer, Entschädigung für Zivildienstleistende, Opfer von Gewalttaten und Impfgeschädigte). Mit den monatlichen Außensprechtagen soll den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Ansbach eine umfassende Beratung vor Ort geboten werden.

**Hinweis:** Orthopädische Sprechtag des Amtes werden in Ansbach gesondert beim Gesundheitsamt Ansbach, Kronacher Str. 8, 91522 Ansbach durchgeführt und zwar am **Donnerstag, 11.04.2013 von 8.30 – 11.00 Uhr.**

## Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung

Die Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung, Richard-Wagner-Platz 1, 90443 Nürnberg bietet Vorträge und Seminare zu allen versicherungs- und rentenrechtlichen Themen an:

**Altersrenten – Wer? Wann? Wie(viel)?**  
am Mittwoch, 20.03.2013 um 16.30 Uhr



### Arbeitslos? In Altersteilzeit? Auswirkungen auf die Rente

am Mittwoch, 24.04.2013 um 16.30 Uhr

### Todesfall: versorgt über den Partner?

am Mittwoch, 15.05.2013 um 16.30 Uhr

### Meine Altersvorsorge – was habe ich schon, was brauche ich noch?

am Mittwoch, 26.06.2013 um 16.30 Uhr.

Jede Veranstaltung dauert etwa zwei Stunden und ist kostenlos. Bitte melden Sie sich rechtzeitig per Telefon, Fax oder E-Mail an. Für Arbeitgeber, Institutionen und Vereine bieten wir Vorträge und so genannte Betriebsprechtag auch in Ihren eigenen Räumlichkeiten an (z.B. bei Personalversammlungen, Schulungen).

Auskunfts- und Beratungsstelle, Richard-Wagner-Platz 1, 90443 Nürnberg, Tel. 0911/2380-0, Fax 0911/2380-192, E-mail: abs-nuernberg@drv-nordbayern.de

## Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes

Der nächste Blutspendetermin des BRK findet am **Montag, den 25. März 2013**, in der Zeit von **17.30 Uhr bis 20.30 Uhr** in Schopfloch, Volksschule, Friedrichstr. 22, statt.

### Der Blutspendedienst weist darauf hin!

**Bitte bringen Sie zu jeder Spende** unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein).

## BezirksFeuerwehrVerband Mittelfranken

### Rauchwarnmelder

#### Hinweise für private Haushalte

Jedes Jahr verunglücken bundesweit über 500 Menschen tödlich durch Brände, die meisten davon in den eigenen vier Wänden. Allein in Bayern sterben jedes Jahr bei rund viertausend Wohnungsbränden über fünfzig Menschen. Zwei Drittel aller Brandopfer werden nachts im Schlaf überrascht. Die Mehrheit aller Brandtoten stirbt nicht durch die Flammen, sondern an einer Rauchvergiftung. Auch haben sie im Schlaf keine Chance, weil dichter Rauch sich sekundenschnell ausbreitet und bereits wenige Atemzüge zum Tode führen können. **Rauchwarnmelder können im Falle eines Brandes ihr Leben retten.** Durch einen lauten Warnton werden Menschen selbst aus tiefstem Schlaf geweckt – vorausgesetzt, sie haben Rauchwarnmelder installiert.

#### Warum brauche ich Rauchwarnmelder?

Trotz aller Vorsicht und Aufmerksamkeit, letztlich ist niemand davor geschützt, dass nicht auch in der eigenen Wohnung ein Brand entstehen kann. Ein Defekt an einer elektrischen Leitung oder einem Gerät, eine Unachtsamkeit im Haushalt, eine brennende Zigarette im Bett oder mit Feuer spielende Kinder – so entsteht schnell ein Brand, der häufig nicht sofort bemerkt wird.

Der bei einem Zimmerbrand entstehende Rauch ist besonders gefährlich, weil er sich sehr schnell ausbreitet. Schon in wenigen Sekunden kann die gewohnte Umgebung so stark verrauchen, das Lebensgefahr besteht. Bereits 100 Gramm Schaumstoff, beispielsweise aus einem Sofakissen, reichen aus, um einen normal großen Raum in sehr kurzer Zeit mit tödlichem Rauch zu füllen.

Das Fatale am Brandrauch: Im schlimmsten Fall ersticken Sie, ohne auch nur einen Hustenreiz zu verspüren. Wer beispielsweise im Schlaf überrascht wird, kann durch die Brandgase Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Chlor- und Blausäuregas das Bewusstsein verlieren.

### Was ändert sich, wenn ich einen Rauchwarnmelder installiere?

Ein Rauchwarnmelder schläft nie! Er schlägt Alarm – sekundenschnell und überall, wo Sie es wollen!

So verschaffen Ihnen Rauchwarnmelder die nötige Zeit, um zu fliehen und die Feuerwehr zu rufen oder möglicherweise den Brand selbst zu bekämpfen.

Der Rauchwarnmelder erkennt die bei einem Brand entstehenden feinen Rauchpartikel und warnt, bevor die Rauchkonzentration gefährlich wird, mit einem lauten Alarmton. Die Personen, die sich im betroffenen Raum befinden und Personen in Hörweite in Nachbarräumen, haben dadurch den notwendigen Zeitvorsprung, um sich und ihre Familie in Sicherheit zu bringen.

Das Anbringen von Rauchwarnmeldern ist eine wirksame Maßnahme, um insbesondere auch nachts die Sicherheit in der Wohnung zu erhöhen. Deshalb rät die Feuerwehr allen Bewohnern, ihre Räume mit Rauchwarnmeldern auszustatten.

### Muss ich einen Rauchwarnmelder haben?

Aus der Erfahrung der Feuerwehr gibt es auf diese Frage nur eine richtige Antwort: **JA!**

Egal, ob vom Gesetzgeber vorgeschrieben oder nicht – zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie nicht zögern, Rauchwarnmelder zu installieren.

Die Bayerische Bauordnung fordert in § 46 seit dem 1. Januar 2013 Rauchwarnmelder in Neu- und Bestandsbauten. Für den Einbau der Rauchwarnmelder ist in der Regel der Bauherr bzw. Eigentümer des Hauses / der Wohnung verantwortlich. Dabei besteht eine Nachrüstpflicht bis spätestens 31. Dezember 2017:

*In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Die Eigentümer vorhandener Wohnungen sind verpflichtet, jede Wohnung bis zum 31. Dezember 2017 entsprechend auszustatten. Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzern, es sei denn, der Eigentümer übernimmt diese Verpflichtung selbst.*

**Übrigens: Rauchwarnmelder eignen sich auch toll als Geschenk an einen Menschen, dessen Sicherheit Ihnen besonders am Herzen liegt!**

## Welche Rauchmelder soll ich kaufen?

Kaufen Sie nur Rauchwarnmelder, die mindestens folgende Bedingungen erfüllen:

- Das Gerät entspricht der aktuellen Norm DIN EN 14604 „Rauchwarnmelder“
- Das Gerät hat eine „CE“-Kennzeichnung, gefolgt von einer vierstelligen Prüfnummer
- Das Gerät ist vom Verband der Sachversicherer geprüft; dies erkennen Sie am „VdS“-Zeichen

Wenn aus der Produktbeschreibung nicht zweifelsfrei hervorgeht, dass der jeweilige Rauchwarnmelder diese Mindestanforderungen erfüllt, geben Sie lieber ein paar Cent mehr aus – es lohnt sich!

Um qualitativ besonders hochwertige Rauchwarnmelder zu kennzeichnen, wurde das „Q“-Kennzeichen geschaffen. „Q“ steht für Qualität. In Verbindung mit den Prüfzeichen vom VdS- oder dem Kriwan-Testzentrum ist es ein unabhängiges Testsiegel. Die Vorteile dieser Q-Melder: Geprüfte Langlebigkeit und Reduktion von Falschalarmen, erhöhte Stabilität und eine fest eingebaute Batterie mit mindestens 10 Jahren Lebensdauer, um den jährlichen Batterieaustausch zu vermeiden:

## Wie viele Rauchwarnmelder brauche ich?

Das ist natürlich von der Größe der zu schützenden Nutzungseinheit abhängig – und von Ihrem persönlichen Schutzbedürfnis. Primär sollen Rauchwarnmelder in Räumen angebracht werden, in denen Personen schlafen, sich aufhalten und in denen es zu einem Brand kommen kann. Ganz nach Ihrer Wohnsituation können Sie mit mehreren Geräten einen optimal erweiterten Schutz erreichen. Hierzu einige Beispiele:

### Ein-Zimmer-Appartement

- Mindestschutz
  - ▶ 1 Rauchwarnmelder in Raummitte

### Wohnung

- Mindestschutz:
  - ▶ Je 1 Rauchwarnmelder im Kinderzimmer, Schlafzimmer, Flur
- Optimaler Schutz:
  - ▶ Zusätzlich zum Mindestschutz auch Rauchwarnmelder im Wohnzimmer, Arbeitszimmer und anderen Räumen

### Wohnhaus

- Mindestschutz:
  - ▶ Rauchwarnmelder in den Wohnungen (siehe oben)
- Optimaler Schutz:
  - ▶ Zusätzlich zum Mindestschutz auch Rauchwarnmelder in den Dach-/Kellerräumen

## Wo werden Rauchwarnmelder installiert?

Beachten Sie bei der Installation:

- Rauchwarnmelder nach den Hinweisen in der Bedienungsanleitung installieren.

- Rauchwarnmelder immer an der Zimmerdecke befestigen, weil der Rauch nach oben steigt.
- Rauchwarnmelder an der Decke in der Mitte des Raums befestigen, auf jeden Fall aber mindestens 50 cm von Wänden entfernt.
- Rauchwarnmelder immer waagrecht befestigen, auch bei Dachschrägen.
- Rauchwarnmelder nicht in der Nähe von Luftschächten und nicht in Bereichen mit starker Zugluft montieren.
- Rauchwarnmelder nicht in der Dachspitze montieren, wenigstens 30 cm darunter.
- Rauchwarnmelder sollten nicht in Räumen, in denen normalerweise starker Dampf, Staub oder Rauch entsteht, montiert werden, weil es sonst zu Fehlauflösungen kommen kann.

## Wie kann ich den Rauchmelder prüfen?

Batteriebetriebene Rauchmelder können nur dann ausreichend Schutz liefern, wenn sie mit funktionsfähigen Batterien bestückt sind. Zur regelmäßigen Funktionsüberprüfung sind die Rauchwarnmelder mit einem Testknopf ausgestattet. Bitte prüfen Sie Ihre Geräte regelmäßig (etwa einmal im Monat) wie in der Bedienungsanleitung angegeben. Ein notwendiger Batteriewechsel wird etwa drei bis vier Wochen vorher durch einen Signalton angezeigt. Bei Bedarf ersetzen Sie bitte die Batterie.

Eine höhere Ausfallsicherheit bieten anstelle von Alkali-Batterien so genannte Lithium-Batterien, die etwa 10 Jahre halten.

Tauschen Sie Rauchwarnmelder, die die Funktionsprüfung nicht bestehen sofort aus – zu Ihrer eigenen Sicherheit!

## Was muss ich sonst noch beachten?

Beim Hausputz saugen Sie bitte regelmäßig das Gitter Ihrer Rauchwarnmelder ab, denn Staub und Schmutz machen das Gitter für den Rauch unpassierbar.

Der Rauchmelder darf nicht mit Farbe angestrichen werden, da sonst die Gefahr besteht, dass nicht mehr ausreichend Rauch durch die Lüftungsschlitze gelangt und das Gerät nicht zuverlässig funktioniert.

## Wer hilft mir, wenn ich noch Fragen habe?

Ihre örtliche Feuerwehr ist Ihnen bei allen Fragen rund um den Rauchwarnmelder gerne behilflich. Auch für sonstige Fragen zum Brandschutz finden Sie dort eine Antwort. Falls Sie Sonderausführungen von Rauchwarnmeldern, zum Beispiel für Gehörlose oder Blinde benötigen oder Rauchwarnmelder, die untereinander vernetzt sind, berät Sie die Feuerwehr gerne.

Mit Ihren Kindern sollten Sie das Verhalten beim Alarm eines Rauchwarnmelders üben. Erklären Sie Ihren Kindern, wie sie sich zu verhalten haben und was zu tun ist, wenn der Rauchwarnmelder Alarm gibt. Hinweise und Hilfestellung gibt Ihnen dazu Ihre örtliche Feuerwehr.

Und für den Notfall haben Sie ja die Rufnummer der Feuerwehr griffbereit – oder?





## Kultur in Feuchtwangen

- 02.04.2013 Internationales Piano-Festival  
20 Uhr **Anne Roth, Deutschland**  
Stadthalle Samuel Scheidt, Jean-Baptiste Forqueray,  
Johann Christian Bach, Frederic Chopin,  
Boris Pasternak und Modest Mussorgski
- 03.04.2013 Internationales Piano-Festival  
20 Uhr **Luc Devos, Belgien**  
Stadthalle Franz Schubert, Frédéric Chopin,  
Frank Martin und Gioacchino Rossini
- 04.04.2013 Internationales Piano-Festival  
20 Uhr **Masako Kamikawa, Japan**  
Stadthalle Franz Schubert, Felix Mendelssohn,  
Bartholdy und Frédéric Chopin
- 05.04.2013 Internationales Piano-Festival  
20 Uhr **Frederik Malmqvist, Dänemark**  
Stadthalle Frédéric Chopin, Robert Schumann  
und Isaac Albeniz
- 06.04.2013 Internationales Piano-Festival  
20 Uhr **Henri Barda, Frankreich**  
Stadthalle Maurice Ravel und Frédéric Chopin
- 07.04.2013 Internationales Piano-Festival  
20 Uhr **Abschlusskonzert der Meisterschüler**  
Stadthalle 26. Internationaler Meisterkurs  
Peter Feuchtwanger
- 19.04.2013 casino live on stage  
20 Uhr **Tango Tales**  
Spielbank Tangomusik mit dem Jaurena Ruf Project  
im Casino  
Ab 19.15 Uhr beginnt der Abend mit einem  
Sektempfang.
- 26.04.2013 Zwischen Schwere und Leichtigkeit  
20 Uhr **Anne Wylie & Band**  
Stadthalle Folk aus Irland

## Veranstaltungsvorschau der Stadtbücherei Feuchtwangen 2013

26. Feb. – 28. März Oster-Buchausstellung
12. – 23. März I. Bücherflohmarkt
9. April – 4. Mai Spiel mit! – Bücher, Rallye  
und Aktionen für Kinder und  
Jugendliche
- Dienstag, 7. Mai, 16:00 Uhr Abschlussfeier und Preis-  
verlosung „Spiel mit!“
14. Mai – 8. Juni Mittelfranken entdecken.  
Eine Reise in 100 Büchern  
(Buchausstellung)

- Samstag, 6. Juli 10. Lange Nacht des Lesens –  
Fledermäuse entdecken
16. Juli – 11. Sept. Lesen was geht. Sommer-  
ferien-Leseclub für Jugend-  
liche
- Donnerstag, 19. Sept. Abschlussfeier Sommer-  
ferien-Leseclub
15. Okt. – 2. Nov. II. Bücherflohmarkt
- Montag, 21. Okt., 16:00 Uhr Theodor trödelt – Bilder-  
buchkino für Kinder ab  
4 Jahren
4. Nov. – 21. Dez. Weihnachts-Buchausstellung
- Freitag, 15. Nov., 16:00 Uhr Lesung für Kinder anlässlich  
des 10. Bundesweiten  
Vorlesetag
- Freitag, 15. Nov., 20:00 Uhr Krimilesung für Erwachsene
- Montag, 25. Nov., 16:00 Uhr Luftpost für den Weihnachts-  
mann – Bilderbuchkino für  
Kinder ab 5 J.
- Freitag, 29. Nov., 19:30 Uhr Weihnachtslesung mit  
Wilhelm Kaiser

Detaillierte Informationen zu den Angeboten finden Sie auf  
unserer Internetseite unter [www.feuchtwangen.de](http://www.feuchtwangen.de) > Leben  
& Wohnen > Stadtbücherei > Veranstaltungen.

### 22. März Tag der Kriminalitätsoffer

Dieser Tag erinnert an die persönliche, rechtliche und  
wirtschaftliche Situation der durch Kriminalität und  
Gewalt geschädigten Menschen, die auf Schutz,  
praktische Hilfe und Solidarität des Gemeinwesens  
angewiesen sind. Wer schweigt, schützt nur den  
Täter.

Täter stehen spätestens anlässlich des Prozesses im  
Rampenlicht. Über das Leiden der Opfer hingegen  
senkt sich meist Dunkelheit. Schon ein einzelner  
Täter kann Gewalt ausüben. Beim Kampf gegen Ge-  
walt und Kriminalität braucht es uns alle.

Der WEISSE RING stärkt mit diesem Signal seit vielen  
Jahren das öffentliche Bewusstsein und fordert Poli-  
tik, Justiz und Verwaltung zum Handeln auf. Inzwi-  
schen ist dieser Tag für viele Menschen zu einem  
weithin sichtbaren und notwendigen Zeichen gesell-  
schaftlicher Verantwortung geworden.

Unser Appell an jedes Opfer  
einer Straftat:

**Sei stark. Hol dir Hilfe!**  
**Opfer-Telefon 116 006**



## Regenschirm für Patienten

Wertvolle Einblicke in den Betrieb des Standorts eines Rettungshubschraubers erhielten die Verantwortlichen des Rettungszweckverbands Ansbach bei einem Ortstermin in Ochsenfurt. „Infrastruktur, Ausstattung, Besetzung und Abläufe haben uns sehr beeindruckt. Wir konnten Einsätze beobachten und ausführliche Gespräche führen“, fasst Zweckverbandsvorsitzender Dr. Jürgen Ludwig, Landrat des Landkreises Ansbach, den Besuch zusammen.

Der frisch renovierte Standort Ochsenfurt liegt neben der dortigen Klinik und wird mittlerweile nach einem Ausschreibungsverfahren vom Anbieter ADAC betrieben. Die Vorbereitungen für die Vergabe hatten nach Auskunft von Michael Pahlke, Geschäftsführer des Rettungszweckverbands Würzburg, einige Monate in Anspruch genommen. In der Ausschreibung waren eine große Zahl auch grundlegender Entscheidungen, u.a. auch zur Besetzung mit Rettungssanitätern und Notärzten vorab zu klären. Der ADAC hatte nach dem Zuschlag den Hangar, das Betriebsgebäude und die Außenanlagen grundlegend saniert bzw. erneuert.

„Von der Schienenheizung für den Hubschraubertransport in den Hangar über Waschmaschinen für Textilien bis hin zur Stiefelwaschstelle wurde an alles gedacht“, fasst Walter Schwab, Geschäftsführer des Rettungszweckverbands Ansbach seine Eindrücke zusammen. Vermittelt hatte den Besuch vor Ort Dr. Hermann Schröter, einer von vier Ärztlichen Leitern Rettungsdienst beim Rettungszweckverband Ansbach. Er kennt die Einrichtung und den Betrieb sehr gut, da er selbst als Notarzt von Ochsenfurt aus Einsätze begleitet. Landrat Dr. Jürgen Ludwig und Thomas Staufinger, Geschäftsleitender Beamter der Stadt Dinkelsbühl, nutzten die Gelegenheit, sich ausführlich von Pilot Achim Keck in die Ausstattung und den Flugbetrieb eines Rettungshubschraubers einweisen zu lassen. Selbst ein handelsüblicher Stockschirm ist mit an Bord. „Unsere Patienten sollen doch nicht nass werden“, betonte Ernst Freier vom Rettungsdienst der Malteser.



*Besichtigten gemeinsam den Rettungshubschrauberstandort Ochsenfurt (v.l.n.r.): Achim Keck (ADAC-Pilot), Thomas Staufinger (Stadt Dinkelsbühl), Landrat Dr. Jürgen Ludwig (Landkreis Ansbach), Michael Pahlke (Rettungszweckverband Würzburg), Walter Schwab (Rettungszweckverband Ansbach), Ernst Freier (Rettungsdienst der Malteser), Dr. Hermann Schröter (Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Rettungszweckverband Ansbach).*

## Mitteilung der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

In den nächsten Wochen wird die zuständige Aufsichtsperson der SVLFG wieder Beratungen und Besichtigungen in den versicherten Unternehmen durchführen. Sie ist nach § 17 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VII) verpflichtet, die Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten, arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und für eine wirksame erste Hilfe in den Unternehmen zu überwachen sowie die Unternehmer und die Versicherten zu beraten. Die versicherten Unternehmer – auch wenn es sich um Kleinbetriebe handelt – haben nach § 19 SGB VII die Besichtigung zu ermöglichen. Der Unternehmer ist nach § 21 SGB VII für die Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten und für die Verhütung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren verantwortlich. Er hat vor allem seine betrieblichen Einrichtungen und Maschinen in vorschriftsmäßigem Zustand zu halten, seine Mitarbeiter über die bei ihren Arbeiten auftretenden Gefahren angemessen zu unterrichten und sie zur Einhaltung der Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz anzuhalten. Die Unfallverhütungsvorschriften der SVLFG (VSGen) können Sie, falls diese in Ihrem Betrieb nicht vorhanden sind, bei der SVLFG, Dammwäldchen 4, 95444 Bayreuth, kostenlos anfordern oder unter unserem Internetauftritt ([www.svlfg.de](http://www.svlfg.de)) herunterladen. Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

### Ihre Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

## Schulnachrichten

### Schulanmeldung an der Volksschule Schopfloch am 21. März 2013 um 16.00 Uhr

Werte Eltern der Schulanfänger 2013/2014

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 werden alle Kinder regulär schulpflichtig:

- die bis zum 30. September 2013 sechs Jahre alt werden
- oder bereits einmal von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt wurden.

Alle diese Kinder müssen am 21. März 13 an der Schule vorgestellt werden.

Ferner wird auf Antrag der Erziehungsberechtigten ein Kind schulpflichtig, wenn auf Grund der körperlichen, sozialen und geistigen Entwicklung zu erwarten ist, dass das Kind mit Erfolg am Unterricht teilnehmen kann.

Bei einem Kind, das nach dem 31. Dezember sechs Jahre alt wird, ist zusätzlich ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich.

Bei der Anmeldung Ihres Kindes bitten wir Sie, die erforderliche Bestätigung des Gesundheitsamtes sowie die Geburtsurkunde vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen  
Werner Kergl, Rektor

## Anmeldetermine an den Ansbacher Gymnasien

An den drei Ansbacher Gymnasien (Gymnasium Carolinum, Platen-Gymnasium, Theresien-Gymnasium) finden in der Zeit vom 06. bis 08. Mai 2013 jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr, am 10. Mai 2013 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, die Anmeldungen zur Aufnahme in die 5. Klassen für das kommende Schuljahr 2013/2014 statt.

Der Termin wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus festgelegt. Bitte beachten Sie diesen Zeitraum!

Spätere Anmeldungen können in der Regel nicht berücksichtigt werden.

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Kirche

#### Samstag, 16.03.2013:

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst in Schopfloch (für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)

#### Samstag, 23.03.2013:

17.00 – 17.45 Uhr Osterbeichte  
18.00 Uhr Vorabendmesse in Schopfloch mit Segnung der Palmzweige (für Verst. Josefina und August Robič)

#### Karfreitag, 29.03.2013:

10.00 Uhr Kreuzweg in Schopfloch

#### Ostermontag, 01.04.2013:

9.30 Uhr Eucharistiefeier in Schopfloch (für Verst. Josef und Agnes Mlakar mit Else Grimm und Verwandten)

#### Samstag, 06.04.2013:

Keine Beichtgelegenheit  
18.00 Uhr Pfarrgottesdienst in Schopfloch (für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)

#### Samstag, 13.04.2013:

18.00 Uhr Vorabendmesse in Schopfloch (für August und Anna Göggerle)

## Mitteilungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schopfloch

### Ostern be-gehen

Nach den schlimmen Erfahrungen als Jesus verhaftet und gekreuzigt wurde, zogen sich die Jünger zurück. Sie lebten in der Angst, dass alle Hoffnungen und Erwartungen, die sie mit Jesus als Messias verbunden hatten, zunichte waren. Und sie hatten große Angst, dass auch sie als Mittäter verhaftet würden. Und dann erhielten sie auf einmal die Nachricht, dass das Grab leer und Jesus auferstanden ist. Den Frauen war Jesus als Erstes erschienen.



In den Evangelien wird berichtet, dass die Jünger das am Anfang gar nicht glauben konnten, so unbegreiflich und unglaublich war doch die Botschaft von der Auferstehung.

Als Gemeinde begehen wir Ostern mit den verschiedensten Gottesdiensten, angefangen mit der Osternacht, um die Auferstehung zu feiern. In diesem Jahr lädt das Team der Schatzkiste zu einem besonderen Gang am Ostermontag ein.

Wir erinnern dabei an den Weg der zwei Jünger von Jerusalem nach Emmaus. Unterwegs, als die beiden ihre ganze Enttäuschung, ihre Not und ihre tiefsten Sorgen miteinander teilten, gesellte sich der auferstandene Jesus zu ihnen. Er erklärte ihnen die Heilige Schrift und dass alles doch so kommen musste. Denn gerade auf diese Weise sollte er verherrlicht werden. Diese Worte bewegten die Jünger tief. Erst als Jesus das Brot brach, es segnete und ihnen gab, wurden ihre Augen geöffnet. Da erkannten sie in ihrem Begleiter den auferstandenen Herrn und freuten sich sehr. Sofort kehrten sie um. Sie liefen zurück nach Jerusalem und erzählten den anderen Jüngern von dieser Begegnung.

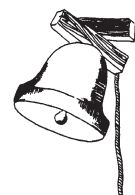
So wie die Jünger wollen wir uns auch auf den Weg machen und miteinander reden, von Jesus erzählen und spüren, dass er uns begleitet. Wir wollen miteinander Essen und uns dann wieder fröhlich auf den Heimweg machen. (Siehe dazu die Einladung zum Emmaus-Gang im Text unten)

*Ihre Pfarrerin Ursula Klemm-Conrad  
Ihr Pfarrer Ulrich Conrad*

### Gottesdienste

#### Sonntag, 17.03.13

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Sturm)  
10.00 Uhr Schatzkiste



#### Mittwoch, 20.03.13

19.30 Uhr Passionsandacht (Pfr. Wild)

#### Samstag, 23.03.13

19.00 Uhr Beichte und Abendmahl zur Konfirmation (Pfr. Conrad)



**Sonntag, 24.03.13**

10.00 Uhr Konfirmation (Pfr. Conrad)

**Gründonnerstag, 28.03.13**

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Conrad)

**Karfreitag, 29.03.13**10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Pfrin. Klemm-Conrad)**Ostersonntag, 31.03.13**6.00 Uhr Osternacht (Pfr. Conrad/Team)  
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Klemm-Conrad)**Ostermontag, 01.04.13**10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Eyermann)  
16.30 Uhr Emmaus-Gang  
(Pfr. Conrad/Team d. Schatzkiste)**Sonntag, 07.04.13**

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Roth)

**Sonntag, 14.04.13**

9.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Klemm-Conrad)

**Zahlen zur Statistik 2012**

Taufen:	14
Trauungen:	3
Bestattungen:	23
Neukonfirmierte:	20
Kircheneintritte:	1
Kirchenaustritte:	4
Abendmahlsgäste:	695
Kirchgeldertrag:	9.175,-
Einlagen und Spenden:	37.128,-

**Konfirmandenunterricht**

Am Montag um 18.30 Uhr im Gemeindehaus.

**Präparandenunterricht**

Der nächste Unterricht findet erst am 20. April statt.

**HERZLICHE EINLADUNG****Emmaus-Gang**

Das Team der Schatzkiste lädt ein zu einem EMMAUS-GANG am Ostermontag, 1.4.2013 um 16.30 Uhr. Der Emmausgang erinnert an den Weg zweier Jünger nach Emmaus, denen sich der auferstandene Jesus unerkannt anschließt. Wir gehen vom Gemeindehaus durch die erwa-

chende Natur, vorbei an einzelnen Stationen zum Sportheim, um dort gemeinsam einzukehren. Anschließend geht es wieder zurück zum Gemeindehaus. Beim gemeinsamen Gehen und im Miteinander-Reden und Aufeinander-Hören wollen wir erfahren, dass Jesus mit uns auf dem Weg ist und dass er unserem Leben neuen Sinn gibt und neues Leben spürbar wird.

Herzliche Einladung an alle Kinder, Eltern und Großeltern (also die ganze Gemeinde!).

Bei sehr schlechtem Wetter fällt der Emmausgang aus.

**Dekanatsfrauenabend**

Am Donnerstag, den 18. April um 19.30 Uhr in der St. Paulskirche in Dinkelsbühl „*Das verzeih ich dir (nie)*“ – *Die Kunst des Verzeihens*. Referentin Frau Dr. Beate Weingardt (Dipl. Psychologin und -Theologin, ist tätig als Autorin, Referentin und in der psychologischen Beratung). Frau Weingardt referierte bereits beim Frauenfrühstück im März 2012 im kleinen Schranrensaal. Nach sehr vielen positiven Rückmeldungen freuen wir uns, sie wieder beim Dekanatsfrauenabend in Dinkelsbühl begrüßen zu können.

**Jugendgruppe**

Jeden Freitag von 18.00–19.30 Uhr für Jungen und Mädchen von 12–15 Jahren

**Krabbelgruppe**

Die Krabbelgruppe findet jeden Donnerstag von 9.00–11.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Wir starten und beenden unsere Krabbelgruppe mit einem kurzen Programm (Lieder, Fingerspiele, Kniereiter usw). Anschließend haben die Kinder Zeit zum gemeinsamen Spielen und Toben und die Erwachsenen können sich austauschen. Im Sommer gehen wir zusammen auf den Spielplatz, in den Wald, zum Schwimmen usw. Eingeladen sind alle Kinder von 0–3 Jahren mit ihren Mamas/Papas. Wer weitere Infos möchte, kann sich gerne bei Daniela Gillert, Tel. 09857/975206, melden. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

**Ökumenische Senioren-Osterfeier**

Am Dienstag, den 02. April um 14.30 Uhr mit Pfarrer Maurer und Pfarrer Conrad. Es ist sehr schön, dass nach dem Osterfest wieder die katholischen und evangelischen Senioren aus Schopfloch zusammenkommen, um die Ostergeschichte zu hören, miteinander zu essen und Gottes Liebe zu uns Menschen zu feiern. Es erwartet Sie ein besinnlicher Nachmittag mit viel Raum für Gespräche untereinander.

**Ökumenischer Bibelabend**

Am Montag, 26.03.12 findet der nächste ökumenische Bibelabend „Bibel teilen“ um 20 Uhr im Gemeindehaus statt. Pfarrer Metzger und Pfarrer Conrad leiten den Bibelabend gemeinsam.

## Gospel – Harles

Der Singkreis trifft sich donnerstags um 20 Uhr im Gemein-dehaus. Termine 21.03., 11.04.

## Wir beten für's Dorf

Herzliche Einladung an alle, die miteinander und füreinan-der beten wollen. Jeden 3. Donnerstag um 18.30 Uhr in der Kirche.

## Fußpflege

Montag, 08.04.13 ab 9.00 Uhr in der Diakoniestation. Bitte ein Handtuch mitbringen. Um Wartezeiten zu vermeiden, können Termine mit Cordelia Körner, Tel. 617, vereinbart werden.

## Letzte Frist zur Kindergartenanmeldung

Bis zum 28. März 2013 werden im Kindergarten Schopfloch die Anmeldungen für September 2013 angenommen. Auf-grund der großen Nachfrage nach Plätzen wird eine Nach-rückliste geführt. Kinder aus Schopfloch und den Gemein-deteilen haben Vorrang vor auswärtigen Kindern.

**Wir bitten um verbindliche Anmeldung mit der Festlegung der Buchungszeit bis spätestens 28.03.2013.**

### Ablauf der Anmeldung

1. Telefonische Voranmeldung/Verabredung eines Termins zum Anmeldegespräch Tel. 09857/1212 Montag bis Frei-tag 7.30 bis 9.00 Uhr, Montag bis Mittwoch 13.00 bis 16.00 Uhr.
2. Anmeldegespräch im Kindergarten mit Frau Osti (oder einer Vertreterin)
  - Kind und Eltern können sich informieren
  - Sie können die Betreuerinnen und auch die Räume kennen lernen
  - Die Daten und die gewünschten Betreuungszeiten wer-den erfasst
  - Wünsche und Erwartungen können abgeklärt werden

**Nachmittagsplätze für jüngere Kinder oder zur Eingewöh-nung werden auch während des laufenden Kindergarten-jahres vergeben. Die begehrten Vormittagsplätze können in der Regel nur zum September vergeben werden.**

Gez. Sigrid Osti

## Kinderbasar in Schopfloch

Am Sonntag, 17.03.2013 findet in der TSV-Turnhalle von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr wieder unser Kinderbasar statt. Ange-boten werden außer Kinderbekleidung auch Spielsachen, Bücher, Autositze, Kinderwägen und Fahrzeuge (Fahrräder, Bobby-Cars...). Der Erlös unseres Basars ist wie immer für den Kindergarten Schopfloch bestimmt.

Wir bieten auch **Kaffee und Kuchen** zum Verkauf an!

Das Basarteam

## Aus dem Leben der Gemeinde

### Getauft wurden:

- Am 24.02.13 Isabella Emilia Giuri, Tochter von Christine und Daniel Giuri
- Am 03.03.13 Mia Bäuml, Tochter von Tina und Markus Bäuml
- Am 10.03.13 Laura Mögel, Tochter von Paola und Peter Mögel

### Verstorben sind:

- Herr Hans Klein, 69 Jahre. Die Beerdigung war am 13.02.13 in Schopfloch.
- Herr Hermann Ludwig, 83 Jahre. Die Trauerfeier war am 05.03.13 in Schopfloch.
- Frau Luise Ott, 80 Jahre. Die Beerdigung war am 06.03.13 in Schopfloch.

## Vereine und Verbände

### AWO Schopfloch

Zur Jahreshauptversammlung am **Samstag, den 6. März 2013**, im Gasthaus „Weißes Roß“ um 20.00 Uhr, ergeht an alle Mitglieder herzliche Einladung.

Die Vorstandschaft

### Heimat-Verschönerungsverein Schopfloch

Am Freitag, den **12. April 2013**, findet im Gasthaus „Weißes Roß“ um 20.00 Uhr die Jahreshauptversammlung statt. Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft

### Hinterbliebenen Unterstützungsverein Schopfloch und Umgebung V.V.a.G.

#### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder,

zur Jahreshauptversammlung laden wir hiermit herzlich ein.

Tag: **Sonntag, den 14. April 2013**

Beginn: **14.00 Uhr**

Tagungsort: **Gasthaus „Weißes Roß“ – Nebenzimmer**

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorstand Mitgliederbewegungen
2. Gedenken an die im vergangenen Geschäftsjahr verstorbenen Mitglieder
3. Kassenbericht

4. Revisionsbericht und Antrag auf Entlastung des Kassenverwalters und der gesamten Vorstandschaft
5. Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft und der Revisoren
6. Verschiedenes – Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft  
Adolf Zieher, 1. Vorstand

## Rassegeflügelzuchtverein Schopfloch

### An alle Ziergeflügel- und Vogelfreunde

Am **Ostersonntag, den 30. März 2013, um 15.00 Uhr** findet in der Wörnitzgrundhalle ein Fachvortrag über Ziergeflügelzucht statt.

Themen:

- Z1: Wachteln, Frankoline, Waldrebhühner.  
Z2: Alle großen winterharten Ziertaubenarten.  
Z3: Die Ziergänsearten im Wandel der Zeit.

Mit Diskussion, Erfahrungsaustausch und Information über Ziergeflügel und Vögel. Es können auch Tiere angeboten werden.

Referent: Gerhard Stähle, Zuchtwart im LV Württemberg-Hohenzollern, Schulungsleiter im PV Württemberg-Hohenzollern der Gruppen Z1 bis Z3, Obmann für Ziertauben im VZI.

Alle Ziergeflügel- und Vogelfreunde sind herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

## Schopfler Gugge

Herzliche Einladung zu einer **Schnupperstunde am Samstag, 06. April 2013, 15.00 Uhr in der Grundschule Schopfloch.**

Wir möchten alle Guggen und die, die es noch werden wollen, einladen in die Welt der Schopfler Guggen hinein zu schnuppern. In Kleingruppen besteht an diesem Nachmittag die Gelegenheit, verschiedene Instrumente einer Guggenmusik kennenzulernen, auszuprobieren, etwas über deren Pflege und Handhabung zu erfahren, sowie bereits kleine Übungen mit den einzelnen Instrumenten (Trommel, Blasinstrumente, Percussion) zu testen. Unsere musikalischen Leiter, sowie Mitglieder der Schopfler Guggen stehen gerne auch für eure Fragen zur Verfügung.

Es wäre schön, wenn wir den/die eine/n oder andere/n Interessenten/tin für unsere Gruppe gewinnen können. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht zwingend notwendig. Im Moment suchen wir vor allem Bläser und Percussionisten.

Natürlich darf man(n)/frau auch einfach nur gugg(ck)en kommen :)

Infos unter: 09857/975785  
Yvonne Horn

## TSV Schopfloch

Der TSV Schopfloch möchte sich nochmals ganz herzlich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern bedanken, die uns während der gesamten Faschingssaison so tatkräftig unterstützt haben.

Die Vorstandschaft

## TSV Schopfloch – Abteilung Fußball

**Die 1. und 2. Mannschaft bestreiten nach Beendigung der Winterpause in den nächsten Wochen folgende Pflichtspiele:**

17.03.2013	15.00	TSV Schopfloch – SV Beyerberg
24.03.2013	13.00	SF Ammelbruch 2 – TSV Schopfloch 2
24.03.2013	15.00	SF Ammelbruch – TSV Schopfloch
05.04.2013	18.30	TSV Schopfloch – SV Segringen 2
07.04.2013	13.00	TSV Schopfloch 2 – SV Mosbach 3
07.04.2013	15.00	TSV Schopfloch – SV Mosbach 2
14.04.2013	13.00	SC Aufkirchen 2 – TSV Schopfloch

Für Eure Unterstützung bedankt sich die Fußballabteilung!

## TSV Schopfloch – Tischtennisabteilung

Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre, möchte die Tischtennisabteilung des TSV Schopfloch zu ihrem **5. Hobbyturnier am Samstag, den 06. April 2013** in die **neue Schulsporthalle** der Volksschule Schopfloch die gesamte Bevölkerung recht herzlich einladen.

Beginn des Turniers ist um 15 Uhr, teilnehmen können Freizeitspieler/innen, die in keinem Verein spielen. Die Startgebühr beträgt 2 Euro.

Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen und danach ist ebenfalls für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

**ACHTUNG: Die Bewirtung findet ebenfalls in der neuen Schulsporthalle statt.**





Anmeldungen nehmen entgegen:

- Heinz Zink, Tel.: 09857/643,  
E-Mail: tischtennis@tsv-schopfloch.de
- Erwin Rosenecker, Tel.: 09857/1396,  
E-Mail: erosenecker@t-online.de
- Gerd Neumeyer, Tel.: 09857/1671,  
E-Mail: gerd.neumeyer@t-online.de

Für Spätentschlossene ist eine Anmeldung auch noch kurz vor Turnierbeginn möglich.

Die Sieger werden mit Urkunden und Sachpreisen bedacht, anschließend können die Erfolge mit der gesamten Bevölkerung gefeiert werden!

Wir würden uns sehr über eine rege Teilnahme, sowie viele Besucher und Zuschauer in der neuen Halle freuen.

Die Tischtennisabteilung

## **„Tanztee am Nachmittag“**

### **Einladung**

(Vorankündigung)

zum Ball in den Frühling

**am Dienstag, den 16. April 2013, um 14.30 Uhr**  
**in der TSV-Turnhalle, Friedrich-Ebert-Straße 58,**  
in Schopfloch

Kostenbeitrag 5,- €/p.P.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Seniorinnen und Senioren!

Mit einem „Feuerwerk der guten Laune“ starten wir im Monat April mit unserem Tanztee für Senioren in die Frühjahrssaison.

Für das Tanzvergnügen und musikalische Unterhaltung sind wie immer „Peter und Harry“ verantwortlich.

Durch verschiedene Einlagen wird unser Programm, auch für „Nichttänzer“ ergänzt bzw. abgerundet.

Ich freue mich mit Ihnen auf einen schwungvollen und unterhaltsamen Tanznachmittag in Ihrer Gemeinde.

gez.  
Peter Schalk                      TSV Schopfloch  
(Organisationsleitung)      Holger Hutmann, 1. Vorstand

**Seniorenbeauftragter  
der Entwicklungsgesellschaft  
Region Hesselberg**